

Vorspiel



Sprich, Baum!

Bäume umarmen war gestern. Jetzt wird auf sie gehört. So kommt ein ganzer Wald in die Rote Fabrik.

Vor dem Stück «Wald» in der Roten Fabrik war schon ein anderer «Wald» da. Nämlich im Theater Neumarkt. Das Publikum ging auf diesem «interaktiven szenischen Walk» in den Wald. Die Aufforderung lautete: «Entdecken Sie den komplexen Superorganismus und sein faszinierendes Eigenleben.» Eine Begegnung mit den Waldgeistern stand auch auf dem Programm.

«Wir waren schon ein bisschen überrascht – es ist der gleiche Titel», sagt Kathrin Linder. Sie ist die Produktionsleiterin für «Wald» in der Roten Fabrik, es ist ein interaktives Hörerlebnis für Menschen ab acht Jahren. Im Unterschied zum Walk findet diese Erkundung indoor statt: Der Wald kommt ins Theater, und wir stehen mittendrin. Das geht auch in Halbschuhen.

«Wir müssen nachdenken, wie wir Menschen mit der Natur verbunden sind», sagt Regisseurin Diana Rojas-Feile. Bäume haben ein durchaus soziales Leben. Sie sind durch unterirdische Netzwerke verbunden, kommunizieren nicht nur, sondern ernähren sich auch gegenseitig – und warnen vor Gefahren.

«Achtung, Holzfäller», sagen die Bäume vielleicht. Oder: «Verpiss dich, du Borkenkäfer.» Klar, Bäume können nicht mit uns sprechen, warum sollten sie auch. Die Botschaft gilt auch uns: Die Bedrohung der Natur wird zu unserer eigenen Bedrohung, siehe Klimawandel. Man kann zur Methode auch sagen: Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Theater ist eben ein Echoraum.

Stefan Busz

**Sa 20.11., 14 Uhr, auch So, Fabriktheater
Rote Fabrik, Seestr. 395, rotfabrik.ch**